STAUFFENBURG VERLAG

Neuerscheinungen Linguistik 2021

JULIUS GROOS VERLAG

Christoph Bürgel / Paul Gévaudan / Dirk Siepmann (Hrsg.)

Sprachwissenschaft und Fremdsprachendidaktik: Konstruktionen und Konstruktionslernen

[Stauffenburg Linguistik, Bd. 119]
2021, 287 Seiten, kart
ISBN 978-3-95809-161-0 € 44,80

Der vorliegende Band führt die Symposiumsreihe *Sprachwissenschaft und Fremdsprachendidaktik* fort und fokussiert die beim Symposium 2018 behandelte Verbindung von Konstruktionen und Konstruktionslernen. Im Zentrum stehen dabei Modellierung, Typen und Vorkommensweisen von Konstruktionen sowie didaktische Fragestellungen zum Lehren und Lernen von Konstruktionen im Fremdsprachenunterricht Englisch, Französisch, Spanisch und Deutsch. Die Beiträge machen deutlich, dass es an der Zeit ist, die einschlägigen Erkenntnisse der verschiedenen Strömungen der Sprachwissenschaft zur Konstrukthaftigkeit von Sprache konsequenter aufzugreifen als bisher und für das Fremdsprachenlehren und -lernen nutzbar zu machen. Der Band ist damit auch ein Plädoyer für ein neues Paradigma in der Fremdsprachendidaktik.

Ann-Christin Leßmann

Unterrichtsinteraktion in der Grundschule

Sequenzielle Analysen zur Ko-Konstruktion von Angemessenheit zwischen Lehrenden und Lernenden

[Stauffenburg Linguistik, Bd. 115]
2020, 348 Seiten
Buch kart. ISBN 978-3-95809-536-6 € 49,80
E-Book ISBN 978-3-95809-160-3- € 49,80

Wie geht die Lehrperson mit den Äußerungen von Lernanfängern im Unterrichtsgespräch um? Wie vermittelt sie, was angemessen oder unangemessen ist? Wie unterschiedlich profitieren Lernende von den sprachlichen Impulsen und den normsetzenden Rückmeldungen der Lehrperson? Die vorliegende Studie rekonstruiert in gesprächsanalytischer Orientierung das sprachliche Zusammenspiel von Lehrenden und Lernenden in zwei Grundschulklassen. Der Grundgedanke ist dabei, dass Unterrichtsgespräche nicht nur Gelegenheiten für fachliches Lernen, sondern auch Erwerbskontexte für (unterrichtsrelevante) sprachliche Fähigkeiten darstellen.

Michael Rödel

Schule, Digitalität & Schreiben

Impulse für einen souveränen Deutschunterricht

[Stauffenburg Deutschdidaktik, Bd. 7]
2020, 163 Seiten
Buch kart. ISBN 978-3-95809-353-9 € 24,90
E-Book ISBN 978-3-95809-354-6 € 24,90

Eine Analyse unseres Sprachgebrauchs zeigt: Der Diskurs über Digitalisierung in der Schule – seit der Corona-Krise brisanter denn je – ist ein Diskurs mit Schlagseite. Lehrkräfte wie auch das System Schule als Ganzes stehen zunehmend unter Druck. Souverän und eigenständig zu entscheiden, wie sich Digitalität im Schulunterricht in sinnvoller Weise niederschlägt, ist unter diesen Umständen zu selten möglich.

Wie können wir schulisches Schreiben unter diesen Bedingungen denken? „Schule, Digitalität & Schreiben" erörtert jene fachlichen Grundlagen, die souveräne Entscheidungen zum Schreiben in der Schule erst möglich machen. In anschaulicher Weise arbeitet dieses Buch Forschungsergebnisse auf und diskutiert ihre didaktische Relevanz. Am Ende entsteht ein Konzept für das Schreiben in der Schule von heute, das mit den digitalen Entwicklungen von morgen noch nicht von gestern ist.

Katharina Staubach

Multimodale Sehflächen auf den T-Shirts von Jugendlichen

Eine semiotische Studie zu Prozessen jugendlicher Selbstinszenierung

[Stauffenburg Linguistik, Bd. 116]
2020, 197 Seiten, zahlr. farb. Abb., kart.
ISBN 978-3-95809-537-3 € 49,80

Die Frage, wann wir durch unsere T-Shirt-Aufdrucke etwas ausdrücken wollen und wann sie rein dekorative Funktion erfüllen, ist lange Zeit ein zentrales Desiderat semiotischer Forschung geblieben. Die Studie greift diese Frage am Beispiel der Altersgruppe der Jugendlichen auf und verwendet dabei eine innovative Methodentriangulation, bei der linguistische Analysen mit konkreten Rezeptionsdaten in Beziehung gesetzt werden.

Horst M. Müller (Hrsg.)

Sprache in Therapie und neurokognitiver Forschung

[Neurokognition, Bd. 5]
2021, 274 Seiten, kart.
ISBN 978-3-95809-200-6 € 49,80

Die moderne Linguistik ist eine fächerübergreifende und naturwissenschaftsnahe Disziplin, in der Sprache als sprachliches Verhalten in konkreten Lebenssituationen verstanden wird. Das gegenwärtige Wissen über die Sprachfähigkeit, die Sprachentwicklung, die Repräsentation von Sprache im Gehirn sowie die Integration von Sprachverarbeitungsprozessen ist soweit angewachsen, dass sich eine Angewandte Linguistik etablieren konnte. Anhand empirisch fundierter Forschungsergebnisse können überprüfbare Aussagen getroffen werden, beispielsweise zu konkreten Phänomenen des kindlichen Spracherwerbs, der Behandlung von Sprachstörungen oder dem Zusammenhang von individueller Kognition und Kommunikation. Der Band liefert Beispiele zu aktuellen Forschungsfragen, Methoden und Ergebnissen einer anwendungsorientierten Sprachwissenschaft.

Birte Arendt

Argumentieren mit Peers

Erwerbsverläufe und -muster bei Kindergartenkindern

[Stauffenburg Linguistik, Bd. 110]
2019, 444 Seiten, kart.
ISBN 978-3-95809-531-1 € 68,–

Argumentieren gilt als gesellschaftlich hochfunktionale kommunikative Praktik u.a. zur Bearbeitung von Dissens. Im Gegensatz zu dieser Relevanz steht das bisher noch immer unzureichende Wissen über den Erwerb argumentativer Fähigkeiten insbesondere in Peer-Gesprächen. Die vorliegende Studie beansprucht auf der Grundlage authentischer längs- und querschnittlich strukturierter Gesprächsdaten von Kind-Kind-Interaktionen und gesprächsanalytisch inspirierten Beschreibungen, diese Wissenslücke partiell zu schließen.

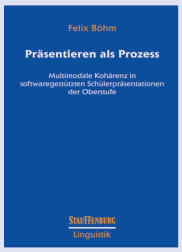
Judith Kreuz

Ko-konstruiertes Begründen unter Kindern

Eine gesprächsanalytische Studie von Kleingruppeninteraktionen in der Primarschule

[Stauffenburg Linguistik, Bd. 120]
2021, 445 Seiten, kart.
ISBN 978-3-95809-162-7 € 68,–

„Dialogisches Sprechen" ist ein Teilkompetenzbereich in schulischen Lehrplänen. Vor allem das gemeinsame Argumentieren wird als bedeutende Komponente in der kindlichen Sprach- und Kognitionsentwicklung angesehen. Die Arbeit befasst sich mit dem mündlichen Argumentieren von Primarschulkindern (7-12 Jahre) Deutschschweizer Schulen, die ohne die Leitung von Erwachsenen eine Gruppendiskussion führen, und ermöglicht es, Aussagen zum ko-konstruierten Begründen im Entwicklungsverlauf bzw. zum Erwerb argumentativer Kompetenzen zu treffen.



Felix Böhm

Präsentieren als Prozess

Multimodale Kohärenz in softwaregestützten Schülerpräsentationen der Oberstufe

[Stauffenburg Linguistik, Bd. 118]
2021, 536 Seiten
Buch kart. ISBN 978-3-95809-355-3 € 78,–
E-Book ISBN 978-3-95809-356-0 € 78,–

Die softwaregestützte Präsentation ist nicht nur in der Unternehmens- und Wissenskommunikation weit verbreitet, sondern hat sich längst auch in der Schule als Lern- und Prüfungsform etabliert. Die Förderung von Präsentationskompetenzen stellt somit eine maßgebliche Voraussetzung dafür dar, dass Schülerinnen und Schüler formale Bildungsabschlüsse erlangen können, und bereitet Lernende auf Studium und Beruf vor.

Im Stil der Grounded Theory untersucht die vorliegende Studie das softwaregestützte Präsentieren erstmals aus einer handlungsbezogenen Prozessperspektive. Der Fokus liegt auf einer zentralen Handlungsanforderung, die Präsentationsaufgaben an Schülerinnen und Schüler richten: die prozessual organisierte multimodale Kohärenzbildung. Dadurch leistet die Studie „Präsentieren als Prozess" einen grundlegenden Beitrag zu einer empirisch fundierten Präsentationsdidaktik.

Anica Betz

Sprachwissenschaft authentisch vermitteln

Eine Studie zur Wissenschaftsvermittlung in Schülerlabor und Schule am Beispiel des Ruhrdeutschen
[Stauffenburg Linguistik, Bd. 106]
2020, 374 Seiten, kart.
ISBN 978-3-95809-527-4 € 49,80

Authentizität ist ein Konzept, das häufig in Lehr-Lernkontexten und insbesondere im Hinblick auf das außerschulische Lernen in Zusammenhang mit einem anregenden, lernerorientierten Unterricht gesehen wird. Da es in Bezug auf germanistisch-sprachwissenschaftliche Lernangebote jedoch noch weitgehend unerforscht, aber eine Interessensförderung hinsichtlich grammatisch-sprachreflexiver Themen im Fach Deutsch erstrebenswert ist, widmet sich die vorliegende Untersuchung einer empirischen Überprüfung der Rolle der Authentizität bei der linguistischen Wissenschaftsvermittlung.

Albrecht Klemm

Zur Rolle von Fehlerkorrekturen im L2-Schreiberwerb

Eine empirische Untersuchung in studienbegleitenden DaF-Kursen
[Deutsch als Fremd- und Zweitsprache,
Schriften des Herder-Instituts, Bd. 12]
2017, 246 Seiten, kart.
ISBN 978-3-95809-076-7 € 39,80

Diana Ernst-Weber

Mündliche Erklärfähigkeiten von Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe I

Vergleichende Gesprächsanalysen
[Stauffenburg Linguistik, Bd. 104]
2019, 362 Seiten, kart.
ISBN 978-3-95809-525-0 € 49,80

Dörte Grunzig

Pragmatik der Höflichkeitserwartungen

[Stauffenburg Linguistik, Bd. 105]
2019, 333 Seiten, kart.
ISBN 978-3-95809-526-7 € 49,80

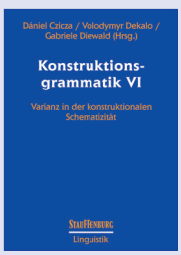
In Gesprächen besteht die Erwartung gesichtswahrender Äußerungen, die der Höflichkeit dienen. Aufforderungen oder Kritik stehen dieser Gesichtswahrung durch Einschränkung von Handlungsfreiheit oder abschlägiger Beurteilung und somit fehlender Zustimmung entgegen. Anhand universitärer Sprechstundengespräche werden Gesprächssequenzen hinsichtlich der Fragen analysiert, wie solche Erwartungsbrüche entstehen, inwiefern das Gesicht des anderen also bedroht wird und wie darauf reagiert wird.

Christian Fandrych / Cordula Meißner / Franziska Wallner (Hrsg.)

Gesprochene Wissenschaftssprache – digital

Verfahren zur Annotation und Analyse mündlicher Korpora
[Deutsch als Fremd- und Zweitsprache,
Schriften des Herder-Instituts, Bd. 11]
2017, 213 Seiten, kart.
ISBN 978-3-95809-075-0 € 36,80

Der Band bietet eine umfassende Beschreibung von aktuellen Verfahren zur Annotation und Analyse von Korpora der gesprochenen Sprache und demonstriert diese anhand eines Korpus zur gesprochenen Wissenschaftssprache (GeWiss). Die Ergebnisse sind sowohl aus korpusmethodologischer Sicht, als auch aus der Perspektive von Nutzerinnen und Nutzern von elektronischen Sprachressourcen von hoher Relevanz. Den Ausgangspunkt bildet das GeWiss-Korpus, mit dem erstmals eine öffentlich zugängliche Sprachdatenressource zur Erforschung der gesprochenen Wissenschaftssprache geschaffen wurde.



Dániel Czicza / Volodymyr Dekalo / Gabriele Diewald (Hrsg.)

Konstruktionsgrammatik VI

Varianz in der konstruktionalen Schematizität
[Stauffenburg Linguistik, Bd. 109]
2019, VI, 264 Seiten, kart.
ISBN 978-3-95809-530-4 € 39,80

Der Sammelband fokussiert die Komplementstruktur von Verben vor dem Hintergrund ihrer konstruktionellen Variation und ihrer Darstellung in konstruktionellen Netzwerken. Im Rahmen korpuslinguistischer Studien und konstruktionsgrammatischer Modellierung werden lexikalisch produktive und grammatische Verbalkonstruktionen hinsichtlich der Bedingungen und Faktoren ihres Auftretens sowie ihrer semantischen und formalen Präferenzen untersucht.

Susanne Günthner / Juliane Schopf / Beate Weidner (Hrsg.)

Gesprochene Sprache in der kommunikativen Praxis

Analysen authentischer Alltagssprache und ihr Einsatz im DaF-Unterricht
[Stauffenburg Deutschdidaktik, Bd. 8]
2021, 422 Seiten, kart.
ISBN 978-3-95809-357-7 € 64,–

In der Inlands- und Auslandsgermanistik besteht inzwischen Konsens darüber, dass mündliche Kommunikation in interaktionalen Zusammenhängen gleichermaßen zum Fremdspracherwerb gehört wie schriftliche Ausdrucksfähigkeit. Damit eine erfolgreiche Heranführung an gesprochensprachliche Interaktionen in der Zielsprache gelingen kann, fordern Lehrende und Lernende seit Längerem die Vermittlung von „realistischem Deutsch“ im Unterrichtskontext. Der vorliegende Band versammelt Beiträge von internationalen GermanistInnen, die sich mit der Erforschung von Strukturen interaktionaler Sprache und deren Vermittlung im DaF-Unterricht befassen.

Uta Quasthoff / Friederike Kern / Sören Ohlhus / Juliane Stude

Diskurse und Texte von Kindern

Praktiken – Fähigkeiten – Ressourcen: Erwerb
[Stauffenburg Linguistik, Bd. 103]
2019, 376 Seiten, kart.
ISBN 978-3-95809-524-3 € 98,–

In einem umfassenden und ungewöhnlich differenzierten Zugriff wird längsschnittlich rekonstruiert, auf welche Weise Grundschulkinder sich komplexe mündliche und schriftliche Fähigkeiten aneignen. Dabei werden beispielhaft unterschiedliche Genres des Erzählens sowie das Anleiten (Spielerklärungen) betrachtet. Neben dem Vergleich dieser diskursiven Gattungen steht die Frage nach den unterschiedlichen Aneignungsverfahren im Zentrum.

Monika Dannerer / Peter Mauser (Hrsg.)
Unter Mitarbeit von Philip C. Vergeiner

Formen der Mehrsprachigkeit

Sprachen und Varietäten in sekundären und tertiären Bildungskontexten
[Stauffenburg Linguistik, Bd. 102]
2018, 440 Seiten, kart.
ISBN 978-3-95809-523-6 € 49,80

Bedingt durch vielfältige gesellschaftliche Prozesse zwischen Migration, Mobilität und Globalisierung spielt Mehrsprachigkeit in verschiedenartigen Ausprägungen eine zunehmend wichtige Rolle. Der Band zeigt anhand aktueller Forschungsprojekte unterschiedliche Formen des Umgangs mit innerer und äußerer Mehrsprachigkeit in verschiedenen Ländern auf.

Karsten Schmidt

Phonographie und Morphographie im Deutschen

Grundzüge einer wortbasierten Graphematik
[Stauffenburg Linguistik, Bd. 107]
2018, 214 Seiten, kart.
ISBN 978-3-95809-528-1 € 39,80

Die geschriebene Sprache ist keine bloße Abbildung gesprochener Sprache. Das gilt in der Linguistik, zumal in der Graphematik, längst als Konsens. Trotzdem lässt sich in graphematischen Ansätzen zur Wortschreibung des Deutschen die Dominanz eines phonographischen Prinzips beobachten, während morphographische Regularitäten implizit als nachrangig konzeptualisiert werden. Wie lässt sich ein solcher Nachhall der traditionell phonozentrischen Betrachtung von (Alphabet-) Schrift, der weder den eigentlichen Intentionen noch den bisherigen Erkenntnissen graphematischer Forschung entspricht, am ehesten vermeiden?

Zibaldone 71 / Frühjahr 2021

Corona und andere Epidemien

2021, 177 Seiten, zahlr. Abb., kart.
ISBN 978-3-95809-714-8 € 15,–
Jahresabonnement: € 24,– (zzgl. Versandkosten)

Aus dem Inhalt: Werner Nell: Katastrophen in der Literatur – Literatur in Katastrophen. Leningrad 1944 – Florenz 1348 • Alexander Markschies: Wiedergelesen: Millard Meiss – *Painting in Florence and Siena after the Black Death* • Anke Auch: «Eine Fallgeschichte des menschlichen Geistes». Die Pest bei Alessandro Manzoni • Michael Stolberg: Krankheit oder Giftkomplott? Die Cholerakrise im Großherzogtum Toskana • Saskia Germer: Die Camorra in Zeiten von COVID: Wie die Mafia von der Coronakrise profitiert • David Lauer: Lagerkoller. Giorgio Agamben und seine Texte zur Pandemie • Daniela Pietrini: «In Zeiten wie diesen ...»: Lexik und Rhetorik der italienischen Werbung in der Corona-Pandemie • Isabella Matticchio / Luca Melchior: Wie spricht COVID-19 in Istrien? • Liane Ströbel: Wege aus der Manipulationsspirale. Methoden der Fake News-Aufdeckung im Umfeld der Covid 19-Impfung • Janek Scholz: Mit Humor gegen die Krise: Die Covid-19 Comics von Leo Ortolani und Zerocalcare • Danilo Reato: Das stille und leere Venedig